



5°
-1°

Sonnige Phasen

Ein Russland-Hoch bringt mäßig kalte und feuchte Luft.

Am Sonntag TV-Duell mit Scholz und Merz

Bis zur Bundestagswahl am 23. Februar bleiben den Parteien noch zwei Wochen, um für sich und ihre Kandidaten zu werben. Im Fokus stehen nun zunehmend TV-Duelle. Am Sonntag findet in ARD und ZDF (20.15 Uhr) das erste Duell der Kanzlerkandidaten Olaf Scholz (SPD) und Friedrich Merz (CDU) statt. Aktuelle Umfragen belegen, dass Kanzler Scholz keinen Boden zum Union-Herausforderer gut machen kann. Im ARD-Deutschlandtrend legte die Union um einen Prozentpunkt auf 31 Prozent zu. Die SPD stagniert bei 15 Prozent.

» POLITIK



Dem Hallenbad im Reinhardshäger Ortsteil Vaake steht die Schließung bevor. Nach Ende der Saison soll das Bad nicht wieder aufmachen.

FOTO: MARTTI KAEMPGEN/WNH

SPORT



Bundesliga: Premieren und Abstiegskampf

Mit vielen Debüts und Duellen im Abstiegskampf wartet der 21. Spieltag der Fußball-Bundesliga auf. So kann Frankfurts neuer Trainer Dino Toppmöller im Topspiel in Mönchengladbach auf seine Neuzugänge Michy Batshuayi und Elye Wahi bauen. Wirschausen auf den Debütantenball und den Abstiegskampf rund um das Kellerduell Kiel gegen Bochum.

ana

Interview mit Rugby-Bundestrainer

Morgen in einer Woche gastiert die deutsche Rugby-Nationalmannschaft im Auestadion und trifft auf Belgien. Wir haben mit Bundestrainer Mark Kuhlmann gesprochen.

LÄNDER

Hessens ÖPNV ist nun Waffenverbotszone

Das Land Hessen hat eine Waffenverbotszone für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr im Land eingerichtet. Damit seien nun Waffen und Messer in Verkehrsmitteln des ÖPNV verboten, teilte das Innenministerium mit. Zuvor galt ein Waffenverbot in Fernverkehrszügen. Unter das Verbot fallen auch Taschenmesser und Küchenmesser.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800 203-4567 (gebührenfrei)
hna.de



4 194875 602905



Vaaker Bad soll schließen

Schwimmvereine und Bürger setzen sich für Erhalt ein

Vaake/Hann. Münden – Nach der Sommerpause soll das Hallenbad in Vaake nicht mehr wiedereröffnen. Vor dieser Aussage stehen derzeit Vereine, Schulen und Schwimmbegeisterte aus Hann. Münden, Reinhardshagen und der Region. Der Grund: Die Gemeinde könne die laufenden Kosten nicht mehr alleine stemmen, heißt es. Die Schließung werde voraussichtlich mit Saisonende im Mai erfolgen.

Betroffene stehen nun vor der Frage, wie es weitergeht. Das Lehrschwimmbecken in der Mündener Drei-Flüsse-Realschule ist seit Jahren sanierungsbedürftig und musste im vergangenen Jahr über Wochen geschlossen werden, weil das Becken unterspült und die Statik geprüft werden musste. Auch nach Wiedereröffnung ist eine grundlegende Sanierung nötig. Viele Schüler aus Hann. Münden sowie Vereine nutzen jedoch auch das Bad in Vaake, da es nach der Schließung des Hallenbades in Gimte kein Schwimmbad mehr in Hann. Münden gibt. Zwar seien im Sommer Freibäder geöffnet, im Winter haben Schwimmfans jedoch nicht viel Auswahl.

Zu diesem Anlass haben Martti Kaempgen, Vorsitzender des Schwimmvereins Münden/Reinhardshagen, und Carsten Döring, Vorsitzender des Fördervereins Bäder in Reinhardshagen, gemeinsam ein Plädoyer an den Landkreis Göttingen ausgearbeitet. Darin steht unter anderem, dass die

Priorität einer Finanzierung nicht auf der teuren Sanierung des Lehrschwimmbeckens liegen solle, in dem „kein qualifizierter Schwimmunterricht möglich ist“, sondern auf der Verwendung des Sanierungsbudgets als Beitrag zum Betrieb des Hallenbades, um „die Schwimmausbildung nachhaltig zu sichern“, so Kaempgen – idealerweise im Rahmen einer gemeinsamen Trägerschaft zwischen Reinhardshagen, Hann. Münden, den Versorgungsbetrieben Hann. Münden und dem Kreis Göttingen.

Lehrschwimmbecken Hann. Münden

Das Lehrschwimmbecken an der Hann. Mündener Drei-Flüsse-Realschule und die darüber liegende Turnhalle sind 1966 errichtet worden. Das Becken ist 12,5 mal 5,2 Meter groß und 80 Zentimeter bis 1,22 Meter tief. Ein Sanierungstau ist schon seit mindestens fünf Jahren bekannt. Bereits seit 2019 gab es Pläne zur Sanierung. Vor dem Hintergrund der Preisentwicklung wurden bereits 2023 Kosten von etwa drei bis vier Millionen Euro erwartet.

kir

„Der Landkreis hätte zwar seine Verpflichtung als Träger der Schulen erfüllt, die Mündener Bevölkerung hingegen fühlt sich nach der Schließung des Gimter Hallenbades vor 20 Jahren ein zweites Mal im Stich gelassen. Da helfen auch die vom Landkreis favorisierten teuren Schwimmcontainer nicht, in die nur sechs bis acht Personen passen (was macht der Rest der Schulklasse?) und ohne Vereine die meiste Zeit (Nachmittags, Ferien) ungenutzt herumstehen würden“, erklärt Martti Kaempgen dazu.

Eine Finanzierung sei dann möglich, wenn man interkommunal denke: Das betroffene Hallenbad liegt zwar in Hessen, werde aber überwiegend von Mündener Bürgern genutzt. Dort ist also Handeln über die jeweiligen Zuständigkeiten hinaus, ein Überdenken von Prioritäten und ein langfristig ausgelegtes, gemeinschaftliches Konzept gefragt, sagt er.

KIRA MÜLLER »SEITE 2

STANDPUNKT

Schließung des Vaaker Hallenbades

Laute Stimmen werden nicht gehört

VON KIRA MÜLLER

Hallenbad. Alles schön, alles richtig. Man kann sich nicht herausnehmen, jemandem die Schuld zu geben oder mit dem Finger auf betroffene Verwaltungen zu zeigen, aber als Bürger von Hann. Münden kann man hinterfragen, warum auf die lauten Stimmen der Einwohner, Schulen und Vereine nicht gehört wird.

Warum ist es nicht möglich, ein solches Angebot erhalten zu können – oder will man das nicht? Ist es eine Frage der



Priorität, sind andere Projekte wichtiger? Oder steht dabei ernsthaft die Bürokratie aufgrund der Landesgrenzen im Weg?

Die Investition in eine Schwimmausbildung wäre schon ein wichtiger Teil des Wohlfühlfaktors in unserer Region. Vor allem trägt es aber zur Sicherheit bei – immerhin ist Hann. Münden eine Stadt mit drei Flüssen. Möchte man es also auf die Spitze treiben, rettet ein Bad, wo Kinder

schwimmen lernen, im Zweifelsfall Leben. Und das kann definitiv nicht wegen fehlenden Geldes hinten angestellt werden.

Jetzt sind also Verantwortliche von Stadt, Gemeinde und Landkreis gefragt. Sind sie nicht dafür da, Lösungen für genau solche Problemfälle zu finden? Vor allem, wenn es von Jahr zu Jahr immer dringender wird? Muss sich erst wieder ein einzelner Investor finden, der ein Hallenbad unterstützt oder neu baut? Wieso wartet man ab, bis es gar nicht mehr geht – wie Landrat Marcel Riethig es bereits 2023 geäußert hatte?

Da scheint ein ganz großer Fehler auf politischer Ebene zu sein. Dieser liegt nicht bei einzelnen Personen selbst, sondern im gesamten System. Das muss sich dringend ändern.

Kanzler Scholz kommt nach Kassel

Kassel – Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) kommt im Wahlkampf nun auch nach Kassel. Das hat die SPD offiziell mitgeteilt.

Scholz, zugleich auch Kanzlerkandidat seiner Partei, wird am Montag, 17. Februar, im Cineplex Kino in der Wilhelmstraße mit interessierten Bürgern sprechen – und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung mit dem Bundeskanzler beginnt um 9.30 Uhr, Einlass in das Kino ist bereits um 8 Uhr.

Neben Scholz werden auch der SPD-Bezirksvorsitzende Timon Gremmels und die sozialdemokratischen Direktkandidaten der nordhessischen Wahlkreise anwesend sein.

Wer an dieser Veranstaltung der SPD teilnehmen will, kann sich unter folgendem Link bis spätestens am kommenden Donnerstag, 13. Februar, um 12 Uhr anmelden: spd-hessen-nord.de/termin/olaf-scholz-im-gespraech/

hag

Initiative will Rückstufung von Kassel Airport

Hann. Münden – Die Mündener Bürgerinitiative gegen den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden und für Umwelt- und Naturschutz fordert angesichts der Zahlen beim Passagierflugverkehr eine Rückstufung des Flughafens Kassel Airport zum Verkehrslandeplatz. Man schließe sich der Forderung der Grünen Landtagsfraktion in Hessen an.

Demnach habe Kaya Kinkel von den hessischen Grünen gefordert, dass der Flughafen „dringend auf einen unabhängigen Prüfstand“ gehöre. Ohne das Ergebnis vorwegzunehmen, brauche es politischen Willen und Mut zur Entscheidung, den Regionalflughafen zum Verkehrslandeplatz zurückzustufen.

„Zu Zeiten leerer Kassen lässt sich ein Festhalten an verschwenderischem Umgang mit Steuergeldern nicht rechtfertigen“, betonte der Erste Vorsitzende der Mündener Bürgerinitiative, Harald Wegener.

» SEITE 3

ANZEIGE

ENDLICH ZUHAUSE

Viele Küchen müssen raus.
Wir renovieren,
Sie profitieren!

KÜCHEN-ABVERKAUF

Frielendorf · www.haemel.de